

# Gemeinderatswahl 2025: Eigenerklärung zur par condicio

*Geschätzte Leserinnen und Leser, werte Autoren und Einbringer von Artikeln und Mitteilungen! Am Sonntag, 4. Mai 2025, wird der neue Gemeinderat gewählt. 45 Tage vor dem Wahltermin tritt wieder die par-condicio-Regelung in Kraft, die für diese Zeitschrift somit für die Ausgaben vom 21. März bis einschließlich 2. Mai 2025 gilt. Um den gleichberechtigten Zugang aller wahlwerbenden Parteien, Listen und Kandidatinnen und Kandidaten in der Berichterstattung zu gewährleisten sowie die gewöhnliche Berichterstattung weitestgehend zu ermöglichen, trifft die Redaktion des „Überetscher Gemeindeblattes von Eppan und Kaltern“ und des „Notiziario Comunale“, auch auf Grundlage eines Rechtsgutachtens, für den betroffenen Zeitraum folgende Regelung:*

- Redaktionsschluss (sofern nicht anders angegeben) ist jeweils Montag um 12 Uhr. Bitte beachten Sie in diesem Zeitraum aufgrund der Feiertage vorgezogene Redaktionsschlüsse.
- Mitglieder der Gemeindeausschüsse/Verant-

*wortungsträger der Gemeindeverwaltungen haben institutionelle Aufgaben und dürfen ihre institutionelle Kommunikationstätigkeit, die zum Funktionieren der Verwaltungstätigkeit erforderlich ist, wahrnehmen – allerdings ohne Namen und/oder Fotos zu veröffentlichen. Ebenso nicht zulässig: Wahlappelle zugunsten wahlwerbender Personen/Listen.*

→ Die Veröffentlichungen von Stellungnahmen der politischen Parteien des Überetsch beziehungsweise der in den Gemeinderäten von Eppan und Kaltern vertretenen Gruppierungen wird im Zeitraum der par condicio ausgesetzt.

→ Stellungnahmen betreffend die Wahl: Für diese Artikel (beispielsweise Ankündigung von Wahlversammlungen oder entsprechende Berichte, Wahlaufrufe, Fotos etc.), wird eine eigene Rubrik „Gemeinderatswahl“ eingeführt, die in jedem Gemeindeteil sowie im Teil „Überetsch“ und im „Notiziario Comunale“ platziert wird. Diese Rubrik steht allen wahlwerbenden

*Parteien, Vereinen, Verbänden etc. offen, die Stellungnahmen im Zusammenhang mit der Wahl abgeben. Die Länge dieser Stellungnahmen beträgt maximal 1.000 Anschläge (inkl. Leerzeichen) pro Absender. Es ist maximal ein Foto möglich. Die Stellungnahmen werden entsprechend der Stärke der Parteien im Gemeinderat gereiht. Parteien, die nicht im Gemeinderat vertreten sind, werden dahinter platziert. Jede Stellungnahme darf nur einmal veröffentlicht werden.*

→ Die Redaktion gewährleistet die Veröffentlichung aller Zusendungen gemäß den oben angeführten Kriterien, ist aber nicht verantwortlich für die Berücksichtigung aller wahlwerbenden Gruppierungen, falls diese keine Stellungnahmen einschicken (die Redaktion ist nicht verpflichtet, ausbleibende Stellungnahmen aktiv einzuholen).

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Redaktion